

Niederschrift öffentlicher Teil

Der Kulturausschuss führte seine Sitzung am Donnerstag, dem 30.11.2023, im Sitzungsraum, Kellergeschoss, Verwaltungsgebäude, Ernst-Thälmann-Str. 10, Hansestadt Osterburg durch.

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:05 Uhr

Teilnehmer:

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder
Emanuel, Ina

Hat Wolfgang Tramp vertreten (aber nicht als Vorsitzenden, sondern als stimmberechtigtes Mitglied).

Guse, Horst-Dieter
Moser, Rainer
Werner, Torsten

Sachkundige Einwohner
Zimmermann, Cornelia

Abwesend:

Vorsitz
Tramp, Wolfgang

entschuldigt

Stimmberechtigte Mitglieder
Brehmer, Stefan
Engel, Sven
Riedner, Bernd

entschuldigt

entschuldigt

Sachkundige Einwohner
Langschwager, Gisela
Leischke, Katja
Schröder, Dorit
Walter, Norbert
Wellner, Mario

entschuldigt

entschuldigt

Bestätigte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und eventueller Mitwirkungsverbote
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teiles der Sitzung des Kulturausschusses vom 21.09.2023
4. Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Hansestadt Osterburg (Altmark) für das Haushaltsjahr 2024
Vorlage: III/2023/538
5. Auswertung der 24. Osterburger Literaturtage durch Anette Rieger
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen, Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und eventueller Mitwirkungsverbote**

Horst Guse begrüßt als Wolfgang Tramps Stellvertreter alle Anwesenden zur 28. Sitzung des Kulturausschusses und entschuldigt den Vorsitzenden, der aus Krankheitsgründen nicht an der Sitzung teilnehmen kann.

Horst Guse stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest, erwähnt die fehlenden Mitglieder, stellt die Beschlussfähigkeit (Dank Vertretung Ina Emanuel) fest und weist auf eventuelle Mitwirkungsverbote hin.
Außerdem begrüßt er Bürgermeister Nico Schulz.

2. **Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Nachdem der Bürgermeister erwähnt, dass er während des Tagesordnungspunktes 4 Ralf Engelkamp um das Wort bitten möchte, da im Haushalt ein Punkt enthalten ist, den dieser intensiver und ausführlicher erklären kann, wird über die Tagesordnung des öffentlichen Teils abgestimmt:

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltungen: 0

3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teiles der Sitzung des Kulturausschusses vom 21.09.2023

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Kulturausschusses vom 21.09.2023 wird genehmigt:

Ja: 2 Nein: 0 Enthaltungen: 2

4. Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Hansestadt Osterburg (Altmark) für das Haushaltsjahr 2024 Vorlage: III/2023/538

Horst Guse erwähnt, dass nicht der gesamte Haushaltsplan dargelegt wird, sondern „nur“ der kulturelle Teil.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass dies auch eine Tradition im Kulturausschuss sei.
Er erklärte zu Beginn die besondere Haushaltslage.

Anette Rieger ging dann auf den Teilhaushalt 5 ein, der die Stadt- und Kreisbibliothek, sonstige kulturelle Veranstaltungen, sonstige Kultur- und Kunstpflege und den Tourismus beinhaltet.

Anschließend eröffnet Horst Guse die Diskussion:

Rainer Moser erzählt, was sein kleines Dorf auf die Beine gestellt hat. „Unser Dorf mit den Ortsteilen steht sehr gut da, wenn wir von öffentlicher Kultur sprechen.“ Er ist seinem Ortschaftsrat sehr dankbar, auch, wenn es um Zuschüsse geht.

Dann eröffnet der Bürgermeister den Punkt, der von Ralf Engelkamp näher beleuchtet werden soll – im wahrsten Sinne des Wortes. Es geht um das Lichtblütenfestival und den entsprechenden Verein, der eben dieses Festival an neun Orten organisiert hat – darunter in Krevese. Der Eindruck sei sehr positiv gewesen und soll (alle zwei Jahre) im nächsten Jahr wieder durchgeführt werden. Es finanziert sich über Fördermittel, die vom Land kommen, braucht aber einen kommunalen Haushalt. Detlef Kränzel und Stefanie Fritze haben an der Besprechung teilgenommen. Der Aufwand ist vertretbar, die finanzielle Belastung ist ein Plus-Minus-Null-Geschäft. Den Eigenanteil wird der Verein Ipse excitare tragen. Für Osterburg entsteht keine Belastung. Allerdings soll neben Krevese 2024 auch Osterburg erleuchten.

Ralf Engelkamp übernimmt das Wort und zeigt ein imposantes Kurzvideo aus 2022. Das Besondere ist, dass es „kein Wanderzirkus“ ist, sondern mit den Akteuren ganz individuelle Programme gemeinsam mit den Leuten vor Ort auf die Beine gestellt werden. Auch findet das Festival nicht an einem Tag statt, sondern es verteilt sich so, dass man an jeder Veranstaltung teilnehmen kann, wenn man mag.

Insgesamt waren über 7000 Gäste dabei. Ralf Engelkamp hat es koordiniert und

geleitet und sich um die Administration gekümmert. Die Angebote reichten von Kleinkunst, über Basar, Ausstellungen, Lichtkunst bis hin zu Kulinarik und Musik. Schirmherr war (und wird sein) Rainer Robra, Staatsminister und Minister für Kultur.

Horst Guse zeigt sich begeistert und findet es gut, dass sich sein Eindruck, für Magdeburg sei der Mittellandkanal die Grenze, nicht bestätigt. „Hut ab vor den Initiativen des gesamten Teams.“

Rainer Moser äußert sich freudig überrascht und beeindruckt.

Torsten Werner erkundigt sich nach den Terminen.

Ralf Engelkamp sagt, dass diese noch nicht verbindlich sind, aber sich im Zeitraum Ende August bis Oktober abspielen werden.

Horst Guse bedankt sich für die Darbietung und freut sich, dass die Anwesenden vom Vorhaben überzeugt sind.

Bürgermeister Nico Schulz sagt abschließend zum Tagesordnungspunkt „Haushalt“ der prozentuale Anteil der freiwilligen Aufgaben im Osterburger Haushalt rund 6 % beträgt. Dies sei deutlich mehr als zulässig wäre, wenn Osterburg einmal in die Haushaltskonsolidierung rutschen sollte. Dann würde der Landkreis als Genehmigungsbehörde eintreten und andere Vorgaben machen. Jedoch, so der Bürgermeister, würde dies dann viele Dinge betreffen, die das Leben in der Einheitsgemeinde lebenswert machen. Daher müsse man auch immer anstreben, die Einnahmesituation zu verbessern.

Abstimmung:

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Somit ist der Haushalt vom Kulturausschuss einstimmig angenommen worden.

5. Auswertung der 24. Osterburger Literaturtage durch Anette Rieger

Auswertung der 24. Osterburger Literaturtage vom 25. September bis 07. Oktober 2023

Die Osterburger Literaturtage 2023 sind Geschichte – und zwar eine schöne. Zwei Wochen lang konnten Interessierte Kultur genießen, wobei das Angebot wieder einmal vielfältig und anspruchsvoll war.

Ob Lesungen, Schreibwerkstätten, Theateraufführungen oder literarisch-musikalische Programme – für jeden Geschmack war etwas dabei, um den Menschen in Osterburg und Umgebung vielfältige Möglichkeiten der Begegnung mit Literatur und Kultur zu bieten. Und die Osterburger nutzten diese Angebote wieder gern: **2.069** Besucher (+ 315 im Vergleich zum Vorjahr) nahmen an insgesamt **42 Veranstaltungen** teil.

Das Plus an Besuchern gegenüber dem Vorjahr liegt unter anderem darin begründet, dass es keine Corona-Beschränkungen hinsichtlich der zulässigen Besucherzahl mehr gab.

Hervorgehoben sei auch in diesem Jahr wieder die **Mischung aus regionalen und überregionalen Künstlern**. So gestalteten wieder viele heimische Autoren und Musiker das Programm: der Club Altmärkischer Autoren, Danuta Ahrends (Osterburg) und Anna Radtke (Werben) zusammen mit Thomas Stein (Tangermünde) und Edgar Kraul (Stendal), Diana Kokot aus Osterburg, das Theater der Altmark, sowie Kreiskantor Friedemann Lessing und seine Frau Isolde Lessing.

Mit dem **Poetry Slam** im Verwaltungssaal boten die OLITA auch wieder jungen Künstlern der Region eine Bühne, denn das Programm wird von Schülern und Lehrer des Osterburger Gymnasiums gestaltet. Auch hinter den Kulissen wird die Jugend einbezogen: So sorgten an vielen Abendveranstaltungen die

Schülerfirmen der Sekundarschule und des Gymnasiums für Getränke und Snacks.

Und die **Kita-Kinder bastelten** – wie seit vielen Jahren – die Tischdekoration zur Eröffnungsfeier.

Auch die **Mischung der Veranstaltungsorte** ist ein Garant dafür, dass die Literaturtage so gut angenommen werden: Vom großen Saal, der 300 Menschen Platz bietet, über gemütliche kleinere Lokaltäten wie das Dachgeschoss der VR-Plus-Agrar am Krebsweg oder die Empfangshalle des Kreveser Herrenhauses – es lockt nicht nur der Künstler mit seinem Programm, sondern auch der Ort selbst. Denn hier gibt man sich viel Mühe, ein schönes **Ambiente** zu schaffen, dass dazu einlädt, in den Pausen oder nach der Lesung noch zu bleiben und bei Wein und Knabbereien **miteinander ins Gespräch zu kommen**.

Der **Altmärkische Literaturpreis der H+H Kaschade Stiftung** wurde in diesem Jahr zum dritten Mal in Zusammenarbeit mit dem Osterburger Kulturausschuss im Rahmen der OLITA verliehen: Den Hauptpreis erhielt Nora Knappe für ihren Debüt-Roman „Eigentlich“. Die Nachwuchspreise erhielten die Schülerinnen Alvina Tinneberg (Gymnasium Osterburg) sowie Lotta Radtke und Emmi Maschewski (Freie Schule Elbe-Havel-Land).

Finanzierung

Ausgaben: rd. 22.700,00 €

Einnahmen/Deckung: rd. 22.700,00 €

davon: rd. 7.900 Eintrittsgelder / 3.000 Fördermittel Land / 2.000 Fördermittel DBV / 500 Eigenmittel / rd. 1.500 Landkreis / rd. 5.000 aktuelle Spenden- und Sponsoringmittel / rd. 2.800 Spenden- Sponsoringmittel Vorjahre

Förderung, Zuschüsse:

- Land Sachsen-Anhalt
- Landesverband Sachsen-Anhalt im Deutschen Bibliotheksverband e. V.
- Landkreis Stendal

Sponsoren, Spenden:

- Avacon
- VR Plus Bank
- Eurowind
- Ostbau
- Kreissparkasse Stendal
- H+H Kaschade-Stiftung
- Altmärkische Bürgerstiftung Stendal
- Privatpersonen

OLITA 2023 – Besucherzahlen und Veranstaltungsorte

2.069 Besucher gesamt
42 Veranstaltungen gesamt

Programme für Erwachsene: **12** (Vorjahr: 14)
Teilnehmer: **877** (Vorjahr: 863)

Orte:

- August-Hilliges-Platz
- Bibliothek
- Herrenhaus Krevese
- Mensa Gymnasium
- Musikmarkthalle
- Saal der Stadtverwaltung
- St. Nicolaikirche
- VR Plus Agrar

Programme für Kinder/Jugendliche: **30** (Vorjahr: 29)
Teilnehmer: **1.192** (Vorjahr: 891)

Orte:

- Bibliothek
- Förderschule Anne Frank
- GB-Schule Erxleben
- Grundschule Flessau
- Grundschule Osterburg
- Kitas in Osterburg und in den Ortschaften
- Markgraf-Albrecht-Gymnasium
- Sekundarschule Karl Marx
- St. Nicolaikirche
- Saal der Stadtverwaltung

Besucherzahlen (Auswahl):

Veranstaltung:	Ort:	Besucher:	
Schwedler & Bartels	Saal	181	
Eröffnung	Saal	150	
Irish Folk trifft Poesie	Musikmarkthalle	138	ausverkauft
Andreas Dresen	Saal	117	
D. Ahrends & A. Radtke	VR Plus Agrar	73	ausverkauft
Poetry Slam	Saal	57	
Herrenhaus	Krevese	50	ausverkauft
Frauenlesenacht	Mensa Gymn.	50	ausverkauft

Besucherzahlen seit 1998

Jahr	Anzahl Besucher	Anzahl Veranstaltungen
2023	2.069	42
2022	1.754	43
2021	1.693	43
2020	1.917	43
2019	2.404	47
2018	2.475	46
2017	2.081	34
LALITA 2016	5.464	134
2015	2.275	41
2014	2.376	38
2013	2.397	35
2012	2.199	32
2011	2.075	32
2010	1.901	28
2009	1.768	29
2008	2.364	36
2007	2.311	33
2006	2.341	39
2005	2.327	39
2004	1.438	22
2003	1.283	17
2002	1.000	17
2001	800	17
2000	1.200	17
1999	600	14
LALITA 1998	3.000	75
Gesamt:	53.512	993

Dank & Ausblick

Abschließend soll herzlichst gedankt werden – allen, die vor, neben oder hinter kulturellen Bühnen standen und dem Publikum so viel Freude bereitet haben. Aber natürlich auch dem Publikum selbst, das die Angebote gern annimmt und für volle Räume sorgt, auch denen, die ihre Räume für Veranstaltungen öffnen und natürlich auch all jenen, die durch finanzielle Unterstützungen die OLITA erst möglich machen.

Nach den Literaturtagen ist vor den Literaturtagen. In diesem Sinne wird bereits wieder geplant und organisiert. Vom **14. bis 26. Oktober 2024** feiern die OLITA ein Jubiläum: sie finden zum 25. Mal statt.

6. Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da kein Einwohner anwesend ist.

7. Informationen, Anfragen und Anregungen

Der Bürgermeister hat zwei Informationen:

Am 19.12.2023 wird er gemeinsam mit Wolfgang Tramp und Ortsbürgermeister Klaus-Peter Gose sowie Filip Mäder nach Rostock fahren, um sich mit Lothar Welte und Christian Lübeck zu treffen. Grund hierfür ist die Planung für das nächste Stadt- und Spargelfest 2024.

Die zweite Information ist, dass es im kommenden Jahr wieder ein Radrennen in der Biestadt geben wird: der „VR-Plus-Cup“. Namensgeber für das Radrennen ist die VR-Plus, da diese auch der Hauptsponsor sein wird. Das Radrennen wird wieder in die Hände von Kersten Friedrich gegeben.

Anette Rieger hat noch eine Bitte von Wolfgang Tramp. Dieser hat sich gewünscht, dass der Kulturausschuss ein Votum abgibt. Und zwar soll ein finanzieller Zuschuss an den Weihnachtsmarkt Osterburg (Ausrichter Torsten Engels) getätigt werden. Da noch nicht alle Gelder aus dem Kulturausschuss-Fond verausgabt wurden, möchte Wolfgang Tramp gern 400,00 Euro an eine Band (die bereits für den Weihnachtsmarkt eingeplant ist) abgeben.

Torsten Werner ist sofort einverstanden, alle anderen schließen sich ihm an.

Horst Guse
Stellv. Vorsitzender

Danuta Ahrends
Protokollantin